

Umgang mit rechtsextremer Hetze gegen MigrantInnen angesichts steigender Flüchtlingszahlen

Einladung zum Bund-Länder-Europa-Treffen Rechtsextremismus am 5. Mai 2014

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich lade euch herzlich zu unserem ersten grünen Bund-Länder-Europa-Treffen Rechtsextremismus in der neuen Wahlperiode des Bundestags ein.

Wann? Montag, 5. Mai 2014, von 12.00 - 16.00 Uhr

Wo? Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus 5.101

Anmeldung: per Email an monika.lazar@bundestag.de, *bitte mit Angabe des Geburtsdatums, FRIST: 28. April 2014*

Die Anzahl der Menschen, die in unserem Land Zuflucht vor Krieg, Verfolgung und Armut suchen, wächst stetig. Häufig sind die Kommunen und Landkreise auf neue Flüchtlinge nicht gut vorbereitet. Die standardmäßige Unterbringung in Sammelunterkünften schafft in vielerlei Hinsicht Probleme und verhindert eine konstruktive Kommunikation mit der ortsansässigen Bevölkerung.

Neonazis nutzen das aus. Sie missbrauchen Ängste und Unsicherheiten in der Bevölkerung, gründen sog. Bürgerinitiativen oder rufen zu Kundgebungen gegen "Asylmissbrauch" und "kriminelle Ausländer" auf. Gezielt knüpfen sie an gesellschaftliche Debatten an, verstärken vorhandene Einstellungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und schüren eine gewaltbereite Atmosphäre, z.B. vor geplanten Flüchtlingsunterkünften oder Moscheen. In letzter Zeit verdeutlichten verschiedene Vorfälle, dass es den Neonazis durchaus teilweise gelingt, Bürgerinnen und Bürger aus der "Mitte der Gesellschaft" in ihre Aktivitäten einzubinden. Leider fehlt selbst Mitgliedern demokratischer Parteien mitunter die nötige Sensibilität, so dass sie durch rechtspopulistische Aussagen den Rechtsextremen ideologisch in die Hände spielen.

Welche grünen Strategien und praxiserprobten Tipps gibt es? Wie kann friedlicher zivilgesellschaftlicher Widerstand erfolgreich organisiert werden? Auf welche Weise lässt sich ein Klima der Offenheit und Vielfalt fördern?

Als "Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus" möchte ich mich, gemeinsam mit meiner Kollegin Luise Amtsberg, "Sprecherin für Flüchtlingspolitik", mit Euch über diese aktuellen und brisanten Fragestellungen austauschen. Drei ReferentInnen werden uns dazu über ihre praktischen Erfahrungen berichten. Ich freue mich über jede/n, die/der teilnimmt und sich einbringt. Gern darf die Einladung auch an andere interessierte Grüne weitergeleitet werden.

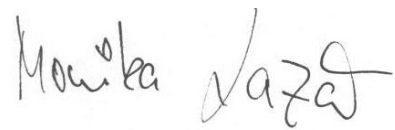
Unser Programm:

- | | |
|-------|------------------------------------------------------------|
| 12.00 | Ankommen und Imbiss |
| 12.30 | Begrüßung Monika Lazar
Eingangsstatement Luise Amtsberg |
| 12.45 | Martina Mauer, Flüchtlingsrat Berlin e.V. |

- 13.00 Angela Klier, Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit Erzgebirge
- 13.15 Diskussion
- 14.15 Pause
- 14.30 Robert Kusche, Opferberatung RAA Sachsen e.V., Dresden
- 14.45 Diskussion
- 15.15 Zusammenfassung und Ausblick
- 15.30 Sonstiges
- 16.00 Ende der Veranstaltung

Während der gesamten Veranstaltung stehen warme und kalte Speisen und Getränke zur Selbstbedienung bereit.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Monika Vazat'. The signature is written in a cursive style with some loops and flourishes.